

## Niederschrift

über die 30. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 26.03.2019  
(10. Wahlperiode)

## Tagesordnung

	Seite
<b>Öffentliche Sitzung</b> .....	5
<b>1 Einwohnerfragestunde</b> .....	5
<b>2 Bürgeranregung gemäß § 24 GO NRW vom 3.12.2018 zu Tempo 30 auf dem Wienenweg Vorlage: FB5/0898/2019</b> .....	6
<b>3 Einrichtung von Tempo-30 und eines verkehrsberuhigten Bereiches in Meerbusch- Lank Vorlage: FB5/0913/2019</b> .....	6
<b>4 Umsetzung des Konzeptes für die Wertstoffcontainerstandorte in Meerbusch Vorlage: DezIII/0908/2019</b> .....	7
<b>5 Klimaanpassungskonzept und Nachhaltigkeitsstrategie, Aufhebung eines Sperrvermerks Vorlage: DezIII/0914/2019</b> .....	8
<b>6 Einführung einer Baumschutzsatzung Vorlage: SB11/0915/2019</b> .....	8
<b>7 Ergebnis der Thermografiebefliegung für städtische Gebäude Vorlage: SIM/0306/2019</b> .....	10
<b>8 Schlusscontrollingbericht über die Durchführung der Baumaßnahme "Sanierung Hallenbad" Vorlage: SIM/0305/2019</b> .....	10
<b>9 Parkraumbewirtschaftung Buderich</b> .....	10
<b>10 Anträge</b> .....	11
<b>10.1 Verkehrssituation Römerstraße von Deutschem Eck bis Laacher Weg- Antrag von CDU &amp; Bündnis 90/Die Grünen vom 21.3.2018 Vorlage: FB5/0881/2018</b> .....	11
<b>10.2 Antrag der SPD-Fraktion vom 05.03.2019 zur Prüfung der Verkehrssituation Laacher Weg und Umgebung Vorlage: FB5/0252/2019</b> .....	11
<b>10.3 Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 01.03.2019 zum Nachhaltigkeitskonzept Insektenschutz Vorlage: SB11/0253/2019</b> .....	12
<b>11 Anfragen</b> .....	14

12	<b>Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle</b> .....	14
13	<b>Termin der nächsten Sitzung 04. Juni 2019</b> .....	15
14	<b>Verschiedenes</b> .....	15
14.1	<b>Zunehmender Verkehr in Lank</b> .....	15
14.2	<b>Internet in Flüchtlingsunterkunft am Hülsenbuschweg</b> .....	15
14.3	<b>Maßnahmen auf dem Meyersweg</b> .....	15
14.4	<b>Einsatz der Bankettfräse</b> .....	15
14.5	<b>Hochwasserentlastungsbecken an der Strümper Straße</b> .....	16

Sitzungsort: Neusser Feldweg 4, 40670 Meerbusch, Sitzungssaal

Beginn der Sitzung: 17:30 Uhr

Ende der Sitzung: 20:15 Uhr

Anwesend:

**Vorsitzender**

Herr Leo Jürgens Ratsmitglied

**von der CDU-Fraktion**

Herr Hans Jürgen Denecke Ratsmitglied

Herr Claus Fischer Ratsmitglied

Herr Andreas Hoppe Ratsmitglied

Herr Heinz Berend Jansen Ratsmitglied

Herr Daniel Meffert Ratsmitglied

Frau Gabriele Pricken Ratsmitglied

Herr Hans Werner Schoenauer Ratsmitglied Vertretung für Herrn Franz-Josef Jürgens

**von der SPD-Fraktion**

Herr Dirk Banse Ratsmitglied

Herr Heinz Jürgen Kaden Ratsmitglied

Frau Heidemarie Niegeloh Ratsmitglied

**von der FDP-Fraktion**

Herr Thomas Gabernig Ratsmitglied

Herr Christian Welsch Ratsmitglied

**von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Frau Barbara Neukirchen Ratsmitglied

Herr Jürgen Peters Ratsmitglied Vertretung für Herrn Christof Behlen

**von der UWG-Fraktion**

Herr Lothar Keiser Sachkundiger Bürger Vertretung für Herrn Dieter Schmolli

**Beratende Mitglieder**

Herr Oswald Hepner Seniorenbeirat

**von der Fraktion Die Linke und Piraten - Bau- und Umweltausschuss**

Herr Andreas Wagner Sachkundiger Bürger

**von der Verwaltung**

Herr Michael Assenmacher Techn. Beigeordneter

Herr Michael Betsch Bereichsleiter Servicebereich 11

Frau Dana Frey Dezernat III

Herr Claus Klein Bereichsleiter Service Immobilien

Frau Denise Lange Dezernat III/Umwelt

Herr Matthias Unzeitig Bereichsleiter Fachbereich 5

**Schriftführerin**

Frau Anke Hartl Fachbereich 5

es fehlen:

**von der CDU-Fraktion**

Herr Franz-Josef Jürgens

Ratsmitglied

**von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Herr Christof Behlen

Sachkundiger Bürger

**von der UWG-Fraktion**

Herr Dieter Schmoll

Sachkundiger Bürger

Vor Eintritt in die Tagesordnung fasst der Ausschussvorsitzende Ratsherr Leo Jürgens das Ergebnis der vorher stattgefundenen Ortsbesichtigung am Meyersweg zusammen. Anlass des Termins sei gewesen, einen Eindruck von der Problematik des nicht durchgehenden Gehwegs auf der östlichen Seite des Meyerswegs Richtung Görgesheideweg zu bekommen. Auch die Anwohner, von denen Grundstücke erworben werden sollen, um den Gehweg ohne Unterbrechung durchführen zu können, seien anwesend gewesen. Sie berichteten, dass ihnen ein Schreiben der Verwaltung zugegangen sei, das ein Kaufangebot enthalten habe. Dieses Angebot sei abgelehnt worden. Im heutigen Gespräch signalisierten die Anwohner Verhandlungsbereitschaft, wenn verkehrsberuhigende Maßnahmen geplant würden. Daraufhin habe Technischer Beigeordneter Assenmacher die Anwohner zu einem Gespräch eingeladen. Ratsfrau Niegeloh empfiehlt, in derartigen Fällen Bürger persönlich anzusprechen.

Ratsherr Welsch regt an, eine Verbindung vom Galgenweg zur Otto-Hahn-Straße zu schaffen. Dieses würde zur Entlastung des Meyersweges führen, da der Verkehr aus dem Gebiet Galgenweg, Görgesheideweg, Grenzstraße, Andreas-Stüttgen-Straße über die Otto-Hahn-Straße abfließen könne. Er bittet dahingehend um Kontaktaufnahme mit der Rheinbahn.

*Anmerkung der Schriftführerin: nach Auskunft von Herrn Unzeitig, ist die Kontaktaufnahme mit der Rheinbahn ist bereits geschehen.*

Ratsherr Peters hält eine Verbreiterung der Fahrbahn für unnötig, da es derzeit durch den Gegenverkehr nur zu wenigen Sekunden Verzögerung käme. Eine breitere Fahrbahn habe zur Folge, dass mit höherer Geschwindigkeit gefahren werde. Dieses sei keine Maßnahme zur Verkehrsberuhigung. Eine Reduzierung des Verkehrs an dieser Stelle könne auch dadurch erreicht werden, dass durch geeignete Maßnahmen verhindert werde, dass der Grüne Weg als Abkürzung Richtung Strümp benutzt werde.

Der von der Verwaltung erläuterte Umbau der Einmündung Meyersweg – Mollsfeld fand allgemeine Zustimmung und soll in der nächsten Sitzung des Bau- und Umweltausschusses noch einmal vorgestellt werden.

Die Zufahrt zum P+R Parkplatz soll nach Entfernung der Poller im Einrichtungsverkehr vom Meyersweg aus erfolgen. Die Beschilderung des P+R-Parkplatzes soll verbessert werden.

Ratsherr Hoppe weist darauf hin, dass es teilweise zu gefährlichen Situationen führe, wenn es durch Gegenverkehr zu einem Rückstau käme und dadurch Autos auf den Schienen stehen.

Ausschussvorsitzender Jürgens bittet darum, die Problematik Meyersweg auf die Tagesordnung der Sitzung des Bau- und Umweltausschuss am 04.06.2019 zu setzen.

## **Öffentliche Sitzung**

### **1 Einwohnerfragestunde**

Frau Dr. Blaum stellt die Frage, warum nach ihrer Anzeige über den Mängelmelder zwar schnell die Schlaglöcher auf der Poststraße ausgebessert worden seien, auf der Johannes-Kirschbaum-Straße die tiefe Rille noch immer nicht beseitigt sei.

*Anmerkung der Schriftführerin: Die Beseitigung des Schadens auf der Johannes-Kirschbaum-Straße wird in Kürze erledigt.*

Frau Dr. Blaum fragt, ob es möglich sei, auf einer Karte darzustellen an welchen Stellen im Stadtgebiet kranke Bäume stehen und von welcher Krankheit sie befallen sind.

**2 Bürgeranregung gemäß § 24 GO NRW vom 3.12.2018 zu Tempo 30 auf dem Wienweg  
Vorlage: FB5/0898/2019**

**Beschluss:**

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, dem Bürgerantrag nicht zu folgen.

**Abstimmungsergebnis:**

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
SPD	3		
FDP	2		
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG		1	
Fraktion DIE LINKE und Piraten		1	
<b>Gesamt:</b>	<b>13</b>	<b>4</b>	<b>0</b>

Ausschussvorsitzender Ratsherr Jürgens erteilt der Petentin, Frau Thiel, das Wort. Sie trägt ihr Anliegen, wie in ihrem Bürgerantrag dargestellt, vor. Technischer Beigeordneter Assenmacher erklärt, dass zur Verbesserung der Aufmerksamkeit auf dem Wienweg zusätzlich zwei Piktogramme auf der Fahrbahn angebracht werden, die auf Tempo 30 hinweisen. Zusätzliche Beschilderungen seien nicht nötig, zumal es keine negativen Reaktionen seitens der Eltern gegeben habe und es sich auch nicht um einen Unfallschwerpunkt handele.

**3 Einrichtung von Tempo-30 und eines verkehrsberuhigten Bereiches in Meerbusch-Lank  
Vorlage: FB5/0913/2019**

**Antrag der CDU-Fraktion:**

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt die Vertagung dieses Tagesordnungspunktes.

**Abstimmungsergebnis:**

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
SPD	3		
FDP	2		
Bündnis 90/Die Grünen	2		
UWG	1		
Fraktion DIE LINKE und Piraten		1	
<b>Gesamt:</b>	<b>16</b>	<b>1</b>	<b>0</b>

Ratsfrau Niegeloh bitte darum, die geplante Führung des Fahrradweges auf der Hauptstraße genauer zu erläutern.

Ratsherr Schönauer bemängelt den Vorschlag, die Poller auf der Rheinstraße zu entfernen, da dieses dazu führe, dass dort geparkt würde. Technischer Beigeordneter Assenmacher weist darauf hin, dass in verkehrsberuhigten Zonen nur auf ausgewiesenen Flächen geparkt werden dürfe.

Ratsherr Schönerauer erklärt, dass die CDU-Fraktion noch Beratungsbedarf habe und beantragt die Vertagung des Tagesordnungspunktes.

#### **4 Umsetzung des Konzeptes für die Wertstoffcontainerstandorte in Meerbusch Vorlage: DezIII/0908/2019**

**Beschluss:**

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, den Umbau der vorhandenen oberirdischen Wertstoffcontainerstandorte in unterirdische bis zu den nächsten Haushaltsberatungen zurückzustellen. An der Realisierung neuer unterirdischer Standorte durch Erschließungsträger im Zuge von Erschließungsmaßnahmen soll weiter festgehalten werden.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

Technischer Beigeordneter Assenmacher trägt den Vorschlag der Verwaltung vor. Frau Frey ergänzt, dass auf der Grundlage des Konzeptes für die Errichtung unterirdischer Container die wichtigsten Standorte bereits realisiert seien. Der Aufschub gelte dementsprechend nur für weniger bedeutende Plätze.

Ratsfrau Niegeloh beantragt, die Formulierung des Beschlussvorschlages wie oben angegeben zu ändern, damit im Rahmen der Haushaltsberatungen erneut darüber diskutiert werden kann, wie hoch die Kosten für neue Standorte sein werden und ob einer weiteren Umsetzung des Konzeptes zugestimmt werden könne.

**5      Klimaanpassungskonzept und Nachhaltigkeitsstrategie, Aufhebung eines Sperrvermerks**  
**Vorlage: DezIII/0914/2019**

**Beschluss:**

Der Bau- und Umweltausschuss

1. beschließt den Sperrvermerk in Höhe von 30.000 € aufzuheben, den Auftrag zur Erstellung einer Stadtklimaanalyse in Anlehnung an die Ausschreibung der Stadt Düsseldorf zu vergeben und aufbauend darauf ein Klimaanpassungskonzept erstellen zu lassen.
2. beauftragt die Verwaltung sich am Bewerbungsverfahren „Modellprojekt Nachhaltige Kommune NRW“ zu beteiligen.

**Abstimmungsergebnis:**

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	7		1
SPD	3		
FDP	2		
Bündnis 90/Die Grünen	2		
UWG	1		
Fraktion DIE LINKE und Piraten	1		
<b>Gesamt:</b>	<b>16</b>	<b>0</b>	<b>1</b>

Frau Lange trägt den Inhalt der Beratungsvorlage vor und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

*Anmerkung der Schriftführerin: Informationen zum Stadtklimaanpassungskonzept der Stadt Düsseldorf finden sich auf folgender Internetseite:*

*<https://www.duesseldorf.de/umweltamt/umweltthemen-von-a-z/klimaschutz/klimaschutz-komplett/klimaanpassung/klimaanpassungskonzept.html>*

**6      Einführung einer Baumschutzsatzung**  
**Vorlage: SB11/0915/2019**

**Beschlussvorschlag:**

Der Bau- und Umweltausschuss lehnt die Einführung einer Baumschutzsatzung ab.



**Abstimmungsergebnis:**

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
SPD		3	
FDP		2	
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG		1	
Fraktion DIE LINKE und Piraten		1	
<b>Gesamt:</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>0</b>

Mehrere Ausschussmitglieder bemängeln den Beschlussvorschlag, da der Beschluss in der letzten Sitzung gelaute habe, dass die Verwaltung den Entwurf einer Satzung vorlegen solle. Technischer Beigeordneter Assenmacher sieht darin keinen Widerspruch. Die Verwaltung stelle damit lediglich ihre Position dar und dem Ausschuss stehe frei, anders zu entscheiden.

Während alle anderen Fraktionen der Meinung sind, dass es dringend geboten sei, eine Baumschutzsatzung zu beschließen, ist Ratsherr Hoppe der Auffassung, dass aufgrund der vorgeschlagenen Satzung nicht mehr Bäume erhalten blieben. Genau das Gegenteil könne der Fall sein. Außerdem verursache die Satzung hohe Kosten. Die meisten Bäume werden seiner Meinung nach in der Fortwirtschaft gefällt und diese seien durch die Satzung nicht geschützt. Sachkundiger Bürger Wagner und Keiser und Ratsherr Peters erklären, dass die Kosten im Gegensatz zu dem Nutzen, vor allem auch für zukünftige Generationen, nicht von vorrangiger Bedeutung seien. Ratsherren Banse und Gabernig erachten die Satzung als sehr moderat und sehen darin dennoch ein wichtiges Signal.

Ausschussvorsitzender Jürgens lässt zuerst über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen (s.o) und dann über den Alternativvorschlag.

**Beschluss:**

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, die der Einladung als Anlage beigefügte Satzung zum Schutz von Bäumen im Stadtgebiet zu beschließen.

**Abstimmungsergebnis:**

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD	3		
FDP	2		
Bündnis 90/Die Grünen	2		
UWG	1		
Fraktion DIE LINKE und Piraten	1		
<b>Gesamt:</b>	<b>9</b>	<b>8</b>	<b>0</b>

## **7 Ergebnis der Thermografiebefliegung für städtische Gebäude** **Vorlage: SIM/0306/2019**

Nach dem Vortrag von Herrn Klein, fragt Ratsherr Gabernig, ob es städtische Gebäude gebe, bei denen dringender Handlungsbedarf bestehe. Herr Klein führt aus, dass bei jeder Sanierung auch Dämmschutzmaßnahmen erfolgen.

Ratsfrau Niegeloh bittet darum, dass die Fotos aller städtischen Gebäude dem Protokoll beigelegt werden.

*Anmerkung der Schriftführerin: Die Fotos sind als Anlage beigelegt.*

Ratsherr Gabernig erkundigt sich nach Reaktionen der Bürger auf die Thermografiebefliegung. Technischer Beigeordneter Assenmacher berichtet von ein sehr positiven und zahlreichen Reaktionen. Die Informations- und Beratungsveranstaltungen seien gut angenommen worden.

## **8 Schlusscontrollingbericht über die Durchführung der Baumaßnahme "Sanierung Hallenbad"** **Vorlage: SIM/0305/2019**

Herr Klein entschuldigt sich dafür, dass der Schlusscontrollingbericht erst jetzt vorgelegt werde. Der Grund dafür liege darin, dass zunächst alle Schlussrechnungen abgewartet werden mussten. Er trägt die einzelnen Punkte des Berichtes vor.

Ratsfrau Niegeloh lobt das Meerbad. Es stelle einen Gewinn für die Stadt dar. Trotz der Kostensteigerung hätte man für dieses Kostenvolumen kein neues Bad vergleichbarer Größe bauen können. Ratsherr Gabernig erinnert daran, dass die FDP-Fraktion und die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN seinerzeit den Neubau eines einfachen Bades für ca. 5 Mio Euro befürwortet haben. Politisch stelle er fest, dass die Sanierung nun deutlich teurer als der damalige Vorschläge ausgefallen sei. Von der kaufmännischen Seite und aus der technischen Sicht sei die Baumaßnahme dagegen gut abgewickelt worden.

## **9 Parkraumbewirtschaftung Büderich**

Herr Unzeitig berichtet, dass seit der Einführung der Parkraumbewirtschaftung auf dem Dr. Franz-Schütz-Platz Mitte Januar Personalkosten in Höhe von ca. 3.150 € und 1.000 € Betriebskosten entstanden seien. Die Anschaffungskosten für die Parkscheinautomaten betragen ca. 40.000 €. Derzeit gebe es 52 Verträge mit Dauerparkern, aus denen 6.000 € Einnahmen pro Jahr resultieren. Dazu kommen bisher 24.000 € Parkgebühren. Diese Einnahmen stiegen von Monat zu Monat, so dass es in spätestens drei Monaten zu einer Amortisation komme.

## 10 Anträge

### 10.1 Verkehrssituation Römerstraße von Deutschem Eck bis Laacher Weg- Antrag von CDU & Bündnis 90/Die Grünen vom 21.3.2018 Vorlage: FB5/0881/2018

#### Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt die Führung des Radverkehrs über die parallele Karl-Arnold-Straße mit einem beidseitigem Geh- und Radweg von Laacher Weg bis Niederdonker Straße und die Fortführung über In der Meer bis Düsseldorfer Straße als Fahrradstraße.

#### Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Herr Unzeitig erläutert die Planungen. Es schließt sich eine Diskussion an, deren Ergebnis ist, den Beschluss über die Beibehaltung der derzeitigen Radverkehrssituation auf der Römerstraße zu streichen. Der Antrag der SPD-Fraktion (TOP 10.2) greife dieses Thema auf, so dass an dieser Stelle darüber diskutiert werden könne.

### 10.2 Antrag der SPD-Fraktion vom 05.03.2019 zur Prüfung der Verkehrssituation Laacher Weg und Umgebung Vorlage: FB5/0252/2019

#### Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, zu prüfen, welche konkreten Veränderungsmöglichkeiten unter Berücksichtigung des derzeitigen Ausbauszustandes bestehen, um die Verkehrssituation auf der Römerstraße und dem Laacher Weg zu verbessern. Hierbei soll das Umfeld (Bataverstraße, Deutsches Eck, Düsseldorfer Straße und Neusser Straße) berücksichtigt werden.

#### Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
SPD	3		
FDP			2
Bündnis 90/Die Grünen	2		
UWG	1		
Fraktion DIE LINKE und Piraten	1		
<b>Gesamt:</b>	<b>15</b>	<b>0</b>	<b>2</b>

Ratsfrau Niegeloh erläutert den Antrag der SPD-Fraktion.

Ratsherr Peters erkundigt sich danach, wie der Beschluss, vor dem Kindergarten auf dem Laacher Weg einen besonders geschützten Bereich einzurichten, umgesetzt worden sei. Technischer Beigeordneter Assenmacher erklärt, dass dafür ein Grundstückserwerb erforderlich wäre, der sich jedoch nicht realisieren ließe, weil der Eigentümer nicht zum Verkauf bereit sei. Deshalb sei eine Lichtsignalanlage installiert und Tempo 30 eingeführt worden. Für die Einrichtung einer Mittelinsel sei die Straßenbreite zu gering.

**10.3 Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 01.03.2019 zum Nachhaltigkeitskonzept Insektenschutz**  
**Vorlage: SB11/0253/2019**

Herr Peters trägt den Inhalt des Antrages vor. Alle Fraktionen befürworten den Antrag. Ratsherr Schönauer fordert die Verwaltung auf, zu den einzelnen Punkten des Antrages Stellung zu nehmen und darzustellen, welche Maßnahmen mit eigenen Mitteln umzusetzen seien und für welche eventuell professionelle Unterstützung nötig wäre. Technischer Beigeordneter Assenmacher erläutert kurz, dass das Projekt grundsätzlich durch die Stadt unterstützt werden könne, eine fachliche Betreuung der Maßnahmen aber durch externe Fachleute erfolgen müsse.

Ratsherr Gabernig erkundigt sich danach, wie der Sachstand im Projekt „Blühende Landschaften“ sei. Herr Betsch berichtet, dass es sich dabei um ein Konzept handle, das über fünf Jahre lief und sich nun im vierten Jahr befinde. Die Flächen werden fachgerecht gepflegt und deren Entwicklung werde jedes Jahr begutachtet. 2020 erfolge ein ausführlicher Bericht darüber.

Ratsherr Schönauer schlägt vor, den Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN insofern zu konkretisieren, dass Maßnahmen ausführlich dargestellt werden, um beschließen zu können, was genau an welchen Stellen gemacht werden soll und stellt einen entsprechenden Änderungsantrag. Dem stimmt sachkundiger Bürger Keiser zu und beantragt eine Erweiterung des Antrages von Herrn Schönauer. Die Verwaltung solle auch über die im Antrag erwähnten Maßnahmen hinaus Vorschläge ausarbeiten. Mit diesem Vorschlag erklärt sich Ratsherr Schönauer einverstanden.

Ratsherr Peters erklärt, dass über den Antrag seiner Fraktion in der vorliegenden Fassung beschlossen werden solle, da die Intention nicht die sei, konkrete Maßnahmen zu benennen, sondern vielmehr ein Bekenntnis zur Notwendigkeit und Ernsthaftigkeit des Insektenschutzes darstellen solle. Sinnvolle und mögliche Maßnahmen werden sich im Laufe der Zeit ergeben.

Ausschussvorsitzender Ratsherr Jürgens stellt fest, dass der Antrag von sachkundigem Bürger Keiser der weitestgehende sei und lässt darüber abstimmen.

**Beschluss:**

Der Bau- und Umweltausschuss beauftragt die Verwaltung, in Anlehnung an die Vorschläge im Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, konkrete Umsetzungsmaßnahmen auszuarbeiten und darüber hinaus zusätzliche Ideen zu entwickeln.

**Abstimmungsergebnis:**

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
SPD	3		
FDP	2		
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG	1		
Fraktion DIE LINKE und Piraten	1		
<b>Gesamt:</b>	<b>15</b>	<b>2</b>	<b>0</b>

Da vor der Abstimmung der Beschluss nicht eindeutig formuliert worden sei und Herr Keiser diesen auch nachträglich nicht formulieren konnte, zieht sachkundiger Bürger Keiser seinen Antrag zurück. Einvernehmlich betrachten die Ausschussmitglieder diese Abstimmung als gegenstandslos. Ausschussvorsitzender Jürgens bringt den Antrag von Ratsherrn Schönauer zur Abstimmung.

**Beschlussvorschlag:**

Der Bau- und Umweltausschuss beauftragt die Verwaltung, die im Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN erwähnten Maßnahmen zu konkretisieren und vorzuschlagen wann, an welchen Orten und was und auf welche Art und Weise diese realisierbar sind.

**Abstimmungsergebnis:**

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
SPD		3	
FDP		2	
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG		1	
Fraktion DIE LINKE und Piraten		1	
<b>Gesamt:</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>0</b>

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Anschließend lässt der Ausschussvorsitzende Ratsherr Jürgens über den Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN abstimmen.

**Beschluss:**

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt das Nachhaltigkeitskonzept Insektenschutz – Meerbusch summt und die Erweiterung des Konzeptes „Blühende Landschaften“ um Initiativen Projekte. Folgende Maßnahmen sind Bestandteil des Beschlusses:

1. Die Stadt Meerbusch sucht für das Projekt „Meerbusch summt – Blühende Landschaften“ Bürger\*innen, Schulen, Kindertagesstätten, Unternehmen, Vereine etc., die mitmachen, um Meerbusch in eine Bunte Stadt aus „blühenden“ Inseln zu verwandeln. Ziel ist ein konsequenterer Schutz von Insekten, Vögeln und Kleinlebewesen und damit die Stärkung der Artenvielfalt.

2. Die Stadt wird geeignete Flächen suchen (unterschiedlichster Größe) und den Initiativen zur Verfügung stellen, damit diese sie selbstständig bienen- und insektenfreundlich bepflanzen können.
3. Die Stadt Meerbusch (Grünflächenamt) bietet Infoveranstaltungen, z.B. an Schulen, Kitas, für Initiativen, möglichst in Kooperation mit einem Naturschutzverband, in denen es unter anderem um praktische Tipps bzw. Umsetzungsideen geht.
4. Die genutzten, aber auch noch ungenutzte Flächen werden in eine Karte im Internet eingetragen, um eine Übersicht zu bieten. Ziel wäre, weitere Personengruppen einzubinden. Es bietet sich an, dass (wenn entsprechende Bereitschaft besteht) den unterschiedlichen Gruppen Patenschaften angeboten werden.
5. Die Projekte werden von Seiten der Stadt, möglichst in Kooperation mit einem Naturschutzverband, unterstützt. Im Rahmen des Haushaltes 2020 soll eine noch zu klärende Summe zur Unterstützung diese Projekte eingestellt werden, z.B. für den Erwerb von Samen, mehrjährige Blumen und Sträuchern.

### **Abstimmungsergebnis:**

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	2	1	5
SPD	3		
FDP	2		
Bündnis 90/Die Grünen	2		
UWG	1		
Fraktion DIE LINKE und Piraten	1		
<b>Gesamt:</b>	<b>11</b>	<b>1</b>	<b>5</b>

## **11 Anfragen**

Es liegen keine Anfragen vor.

## **12 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle**

Technischer Beigeordneter Assenmacher berichtet, dass die Antwort des Landrates auf die Anfrage zur Nitratbelastung , Unterstützung des 5-Punkte-Planes des Kreises Viersen, vorliege.

*Anmerkung der Schriftführerin: Das Schreiben ist als Anlage beigefügt.*

Ratsherr Peters bezieht sich auf die Beschlusskontrolle und erkundigt sich nach dem Stand der Umsetzung eines Beschlusses bestimmte Wirtschaftswege, wie z.B. den Kreuzwildweg mittels techni-

scher Maßnahmen für den Kraftverkehr zu sperren. Herr Unzeitig erklärt, dass das Durchfahrtsverbot durch eine Beschilderung angeordnet sei und vermehrt kontrolliert wird.

Sachkundiger Bürger Keiser berichtet, dass er in Gesprächen mit Anwohnern erfahren habe, dass diese der Meinung seien, den Kreuzwildweg befahren zu dürfen, obwohl die Beschilderung das Durchfahrtsverbot ausweist und keine Ausnahme für Anlieger zulässt.

### **13 Termin der nächsten Sitzung 04. Juni 2019**

### **14 Verschiedenes**

#### **14.1 Zunehmender Verkehr in Lank**

Ratsfrau Niegeloh erklärt, dass sich der Verkehr auf der Gonellastraße verstärke. Es sei zu befürchten, dass dieses Problem auch an anderen Stellen in Lank auftrete, wenn der Ausbau der A57 beginne. Technischer Beigeordneter Assenmacher erklärt, dass dieses Problem bekannt sei.

#### **14.2 Internet in Flüchtlingsunterkunft am Hülsenbuschweg**

Sachkundiger Bürger Keiser teilt mit, dass in der Flüchtlingsunterkunft am Hülsenbuschweg das Internet nicht funktioniere. Technischer Beigeordneter Assenmacher sagt eine Prüfung zu.

*Anmerkung der Schriftführerin: Der Ausfall der Internetverbindung war der Verwaltung bisher nicht bekannt. Die EDV-Abteilung wurde zeitnah informiert und hat die Störung inzwischen abgestellt.*

#### **14.3 Maßnahmen auf dem Meyersweg**

Ratsherr Hoppe erkundigt sich, ob Maßnahmen zur Unterbindung des Verkehrs auf dem Meyersweg geplant seien und wann diese umgesetzt werden. Herr Unzeitig berichtet, dass die in der letzten Sitzung vorgestellte Planung zur Genehmigung bei der Unteren und Oberen Wasserbehörde eingereicht seien.

#### **14.4 Einsatz der Bankettfräse**

Ratsherr Hoppe bittet um Information über die Einsatzstunden und –orte der Bankettfräse.

#### **14.5 Hochwasserentlastungsbecken an der Strümper Straße**

Ratsfrau Niegeloh erkundigt sich nach dem Grund einer Einzäunung gegenüber der Therapieklunik auf der Strümper Straße. Herr Unzeitig erklärt, dass sich dort ein Hochwasserentlastungsbecken befinde.

Meerbusch, den 9. April 2019

---

Leo Jürgens  
Ausschussvorsitzender

---

Anke Hartl  
Schriftführer/in